

EINBLICK



21.11.-19.12.2021 | 505. Ausgabe | Schloßgartenstr. 57, 64289 Darmstadt
www.St-Elisabeth-DA.de | Pfarrbuero@St-Elisabeth-DA.de
06151-74747

Christoph Pöggeler, Fremde (Säulenheilige), Düsseldorf

Advent:
Ausschau
halten nach
Gottes großem
Ja,
nach seinem
Ja
für eine Zukunft,
die kommen
wird. Weil er
sie heraufführt.



3G ab dem 1. Advent in Gottesdiensten

Beschluss der Hauptamtlichenkonferenz Darmstadt-Innenstadt

Damit sich alle Menschen, besonders die Kinder und all' jene, die sich nicht mit einer Impfung selbst schützen können, in unseren Gottesdiensten sicherer fühlen können, ist ab dem 1. Advent der Zutritt nur noch mit 3G-Nachweis gestattet:

- Nachweis des vollen Impfschutzes oder
- Nachweis einer Genesung (<6 Monate) oder
- Nachweis eines negativen Antigen-Test (max. 24h alt)

Die bisherigen Regelungen (Hygiene, Abstand, Maskenpflicht) bleiben weiterhin gültig.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund bleiben!

Ihre Darmstädter Innenstadtpfarreien



Pfarrgruppe
Liebfrauen - Heilig Kreuz
Darmstadt



Wie wir Kirche sein wollen

PR Bernd Lülsdorf

Dekanatsversammlung beschließt Votum für Pastoralkonzept

Nach zweieinhalb Jahren intensiver Beratung hat die Dekanatsversammlung des Katholischen Dekanates Darmstadt am 16. November das Pastorale Konzept mit überwältigenden 74% der Delegierten angenommen.

„Der Titel des Konzeptes: „Wie wir Kirche sein wollen“ macht deutlich, dass wir uns als Kirche in der Welt verstehen, insbesondere zu den Menschen gesandt, die von der Katholischen Kirche Antworten, Unterstützung und Teilhabe an ihren Sorgen erwarten.“ fasst der katholische Dekan Dr. Christoph Klock die Grundaussage des Papiers zusammen.

Das Pastorale Konzept wird in den nächsten Tagen als Votum des Dekanates dem Bischof übermittelt. Er wird es in der Bistumsleitung beraten. Für Februar 2022 wird dann eine Stellungnahme des Bistums zum Pastoralen Konzept erwartet.

Martinsumzug – ein voller Erfolg

PR Dominique Humm

Nach der Coronapause im letzten Jahr konnte St. Martin wieder starten. Wegen Corona wurde das Martinsspiel auf den Schloßgartenplatz verlegt, die Treppen der St. Elisabeth-Kirche bildeten die Bühne.

Gegen 17 Uhr ist der Platz mit Familien gefüllt, die Kinder tragen in ihren Händen Laternen. Es ist frostig kalt. Nach der Begrüßung von Pastoralassistent Dominique Humm und Pfarrer Stein stimmen drei Trompetenspieler „St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ an. Dann beginnt das Martinsspiel. „Heute ist es echt scheiß kalt“ eröffnet ein Soldat das Martinsspiel. Er ist einer der vier Oberministranten, die das Spiel vorbereitet haben.



Nach einem Blick seiner Kollegin auf die Wetter-App steht fest, „Es soll weiter anziehen“.

Als die Beiden auf eine Bettlerin stoßen ist es dem einem Soldaten schnell klar: „Sie wird erfrieren, es ist zu kalt.“ Er teilt seinen Mantel mit dem Schwert und gibt eine Hälfte der Bettlerin. In der Nacht sieht der zweite Soldat die Bettlerin im Traum wieder. „Danke Martin, du hast mir mit deinem Mantel das Leben gerettet. Erkennst du mich nicht? Ich bin es, Jesus!“ St. Martin springt auf und ruft den Kindern zu: „Kommt Kinder wir ziehen durch die Stadt, um das allen weiterzuerzählen.“

St. Martin holt sein Pferd und der Laternenzug setzt sich in Bewegung, hinein in den Herrengarten. Dichter Nebel hüllte alles ein. Wie lang sich der Zug hinzieht ist nur zu erahnen. In der Mitte des Herrengarten wird auf einem Platz ein Stopp eingelegt. St. Martin nutzt die Gelegenheit seinem Pferd Bewegung zu gönnen und galoppiert vor den Augen der Kinder über den Platz. Die Trompeten stimmen „Laterne, Laterne“ und „Ich geh´ mit meiner Laterne“ an. Dann geht es weiter, wieder in Richtung St. Elisabeth-Kirche.

Zum Abschluss wird Punsch und Glühwein in die mitgebrachten Becher ausgeschenkt. Mit Schmalzbrot und Martinswecken steht, einzeln in Papiertüten verpackt, auch eine kleine Stärkung bereit. Auf den Tischen stehen Spendenkörbchen bereit – es wird gesammelt für ein Weisenhaus in Uganda (Teil der Aktion Patenschaft).

Vielen Dank an alle Helfer, die das Martinsfest möglich gemacht haben.

Weihnachtsbrief von Bischof Kohlgraf

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.



Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangeliem hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht

nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

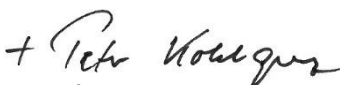
Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, dass aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Peter Wollgast". The signature is fluid and cursive, with a large initial 'P'.

Bischof von Mainz

Lust auf Gemeinschaft und tolle Aktionen?

Dann komm ab Mitte November zu unseren Gruppenstunden

Die Gruppenstunden der Messdiener/KjG laden ab Mitte November alle Kinder ab ca. 8 Jahren zu spannenden Aktionen ein. Neben neuen Terminen gibt es eine Umfrage zur besseren Organisation. Ob du Messdiener*in bist oder einfach Lust auf jede Menge Spaß mit anderen Kindern hast - Du bist willkommen!

Die Leiterrunde hat euch einen Brief geschrieben

Hallo!

Wir sind die Messdiener. Nach den letzten knapp zwei Jahren wollen wir wieder anfangen, regelmäßige Messdiener- bzw. KjG-Gruppenstunden zu veranstalten. Damit auch möglichst viele von Euch kommen können, wüssten wir gerne, an welchen Tagen Ihr am besten könnt. Dafür könnt Ihr die Umfrage hier nutzen oder uns einfach eine Mail an minis-st.elisabeth@t-online.de schreiben.

Bis jetzt waren die Gruppenstunden samstags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Im November ist noch eine Stunde am 27.11. geplant. Wir wollen Graffiti sprühen.

Als Weihnachtsspecial wollen wir wie jedes Jahr gemeinsam mit euch Plätzchen backen. Dazu treffen wir uns am 04.12. um 15 Uhr im Gemeindezentrum. Weitere Infos schicken wir euch rechtzeitig vorher.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Messdienerleiter

Johannes Krutsch, Eva Kaluza, Jan Zinßmeister, Finia Schneider, Marlene Kapp, Felix Lotzkat, Kai Käseberg, Anna Prettl, Matthias Forck, Gaston Liepach und Tilli Ennemoser



SCAN ME

Zukunftsplan: Hoffnung

PAin Sara-Marie Hüser

Vorbereitung zum Weltgebetstag 2022

Jedes Jahr findet Anfang März der Weltgebetstag statt: 24 Stunden lang beten Menschen rund um den Erdball für Frieden und Gerechtigkeit, insbesondere für Frauen und Mädchen in aller Welt. Dieses Jahr wurden die Gebete und Texte für den Gottesdienst von Frauen in England, Wales und Nordirland ausgewählt und formuliert, die ihr tiefes Vertrauen ausdrücken, dass Gott einen Plan für uns hat und wir in dieser Hoffnung unsere Zukunft gestalten dürfen.



Auch hier in St. Elisabeth feiern wir mit unseren evangelischen Nachbargemeinden am 4. März 2022 den Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Wer sich gerne bei der Vorbereitung und Feier des Gottesdienstes beteiligen möchte kann sich bei Sara-Marie Hüser (sara-marie.hueser@bistum-mainz.de) melden.

Für den 26.11.2021 um 18:30 Uhr laden wir herzlich zu einem ersten Vorbereitungstreffen ein. Ob es digital oder präsent stattfindet, steht auf Grund der Pandemiesituation noch nicht fest. Aber auch wer an diesem Abend keine Zeit hat und den Gottesdienst trotzdem gerne mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Sternsingeraktion 2022

Klaus Liepach, Birgit Heckelmann

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“

Unter diesem Motto ziehen im neuen Jahr wieder Kinder verkleidet mit Königsmantel und -krone von Haus zu Haus. Die Kinder bringen den Weihnachtssegens in die Häuser und engagieren sich, um Kindern in Ländern der Not eine menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen. Die Sternsinger-Aktion ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder auf unserer Erde!



Möchtest du bei dieser Aktion Teil der Sternsinger sein?

Anmeldung: sternsinger-da-martinsviertel.de

Infos: 06151 / 6293814

mitmachen@sternsinger-da-martinsviertel.de



Termine der Aktion (vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage):

Mittwoch,	05.01.2020	16:00 – 18:00	Kennenlernen und Probe
Donnerstag*,	06.01.2020	09:00 – 16:30	Probe, Aussendungsgottesdienst, Besuch Stadthaus, Mittagspause, Besuch Einrichtungen (Altenheime, KiTa, ...)
Freitag*,	07.01.2020	10:00 14:30 – 18:00	Besuche in Kitas, Mittagspause Hausbesuche
Samstag,	08.01.2020	13:30 – 18:00 ab 18:30	Hausbesuche Familienabend (wenn möglich)
Sonntag,	09.01.2020	09:00 – 13:30	Abschlussgottesdienste in den Gemeinden, Königskuchen

Änderungen vorbehalten

Eine Teilnahme ist auch nur tageweise möglich. Kinder unter 8 Jahren können nur in Begleitung einer Person älter als 14 Jahre teilnehmen.

Das Hygienekonzept wird entsprechend der dann geltenden Auflagen umgesetzt.

Christliches Orientierungsjahr im Bistum Mainz (COJ)

Abschluss in Sicht, Zeit für Veränderung, oder einfach mal was Neues probieren? - So viele Möglichkeiten und du fragst dich: Wie geht's weiter?

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch seine ganz eigene Berufung hat und es sich lohnt, ihr auf die Spur zu kommen!



Was ist dir wichtig? Was ist genau dein Ding? Wie willst du dein Leben leben?

Mit dem „Christlichen Orientierungsjahr“ – dem COJ – möchten wir dich auf deinem Weg unterstützen. In deinem Jahr engagierst du dich für andere Menschen im Rahmen eines Freiwilligendienstes und lebst in einer WG in der Mainzer Altstadt. Dazu gibt es von uns ein vielseitiges Begleitungsangebot.



Für wen? Junge Menschen zwischen Schule, Ausbildung und Studium Im Zeitraum bis zu 12 Monaten, ab August oder September 2022.

Nähere Infos zum COJ und zu Freiwilligendiensten unter www.coj-mainz.de

Dort finden Sie auch Links zum Freiwilligen Sozialen Jahr, Referat Freiwilligendienste im BDKJ *oder* Bundesfreiwilligendienst der Caritas im Bistum Mainz

Heizperiode

Pfr. Stein

Coronabedingt ist das Heizen schwieriger, da unsere Kirchenheizung nicht über 16 / 17 Grad heizen darf. Wir haben als Luxus bei den meisten Bänken eine funktionierende Bankheizung. Leider kann diese nicht bankweise angestellt werden, so dass jetzt automatisch eine leere Bank mitgeheizt wird. Samstagabends sind nicht so viele Besucher*innen in der Kirche, es wäre gut, wenn diese sich auf die mittleren Bänke verteilen könnten, damit nicht zuviel Energie vergeudet werden kann - denn bekanntlich kommt der Strom zwar aus der Steckdose, aber er nimmt sozusagen den Weg durch das Portemonnaie. Die Bänke sind farblich mit orange gekennzeichnet. Vielen Dank!

SONNTAG 21.11.

HOCHFEST CHRISTKÖNIG – GROßES GEBET

1. L.: Dan 7,13-14 • 2.L.: Offb 1,5-8 • Ev: Joh 18,33-37

Kollekte: Diaspora

10.00 Uhr **Hochamt**

11.30 Uhr **Hl. Messe** in spanischer Sprache
mit

Eröffnung des Großen Gebets

anschl. **Betstunden**

16.00 Uhr **Vesper**

16.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in span.
Sprache (Breuberg)

17.30 Uhr **Hl. Messe** in portug. Sprache

19.00 Uhr **Hl. Messe** (☛ St. Ludwig)

20.00 Uhr **MoonLightMass**

DIENSTAG 23.11.

18.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

MITTWOCH 24.11.

17.15 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Hl. Messe**

DONNERSTAG 25.11.

09.00 Uhr **Hl. Messe**

FREITAG 26.11.

09.00 Uhr **Hl. Messe**

SAMSTAG 27.11.

17.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (bis 17.30 Uhr)
nach telefonischer Absprache

18.00 Uhr **Vorabendmesse** f. + Schw.
Bernhardis und ihre Mitschwester

Geänderte Gottesdienstzeit am Dienstag

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres
(ab dem 1. Adventssonntag) gilt an den
Dienstagen folgende neue
Gottesdienstregelung:

18.00 Uhr Vesper

18.30 Uhr Hl. Messe.

Bitte beachten Sie diese Änderung!

Ab April werden diese beiden
Gottesdienste wie gewohnt jeweils eine
halbe Stunde später beginnen.

SONNTAG 28.11.

1. ADVENTSSONNTAG

1. L.: Jer 33, 14-16 • 2.L.: 1 Thess 3, 12-4, 2 • Ev: Lk 21, 25-36
Kollekte für Kirche und Gottesdienst

10.00 Uhr **Hochamt**

11.30 Uhr **Hl. Messe** in spanischer Sprache

19.00 Uhr **Hl. Messe** (☛ St. Ludwig)

DIENSTAG 30.11.

18.00 Uhr **Vesper!**

18.30 Uhr **Hl. Messe!** f. ++ Eheleute Fritz und
Katharina Eckstein

MITTWOCH 01.12.

17.15 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Schw. Cäcilia Bonn und
ihre Mitschwester

DONNERSTAG 02.12.

06.30 Uhr **Roratemesse**

FREITAG 03.12.

HERZ-JESU-FREITAG

09.00 Uhr **Hl. Messe**

anschl. **Eucharistische Anbetung**

SAMSTAG 04.12.

17.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (bis 17.30 Uhr)
nach telefonischer Absprache

18.00 Uhr **Vorabendmesse**



SONNTAG 05.12.

2. ADVENTSSONNTAG

1. L: Bar 5, 1-9 • 2.L: Phil 1,4-11 • Ev: Lk 3,1-6

Kollekte für Kirche und Gottesdienst

10.00 Uhr **Hochamt**
(jüdisch/christlich: Chanukka bzw. Advent)

parallel: **Kinderwortgottesdienst** (im Pfarrhof!!)

11.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in span. Sprache

17.30 Uhr **Hl. Messe** in portug. Sprache

19.00 Uhr **Hl. Messe** (☛ St. Ludwig)

Dienstag 07.12.

19.00 Uhr **Bußgottesdienst!**

Mittwoch 08.12.

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU MARIA

1.L: Gen 3,9-15 • 2.L: Eph 1,3-12 • Ev: Mk 1,28-38

17.15 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag 09.12.

06.30 Uhr **Roratemesse** f. d. Verst. d. Fam.

Pilarski-
Faber

Freitag 10.12.

09.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag 11.12.

17.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (bis 17.30 Uhr)
nach telefonischer Absprache

18.00 Uhr **Vorabendmesse** f. d. Verst. d. Fam
Stepp-Pohl



SONNTAG 12.12.

3. ADVENTSSONNTAG - GAUDETE

1. L: Zef 3,14-17 • 2.L: Phil 4,4-7 • Ev: Lk 3,10-18

Kollekte für Kirche und Gottesdienst

10.00 Uhr **Internationaler Gottesdienst**

19.00 Uhr **Hl. Messe** (☛ St. Ludwig)

Dienstag 14.12.

18.00 Uhr **Vesper!**

18.30 Uhr **Hl. Messe!**

Mittwoch 15.12.

17.15 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag 16.12.

06.30 Uhr **Roratemesse** f. + Hilde und Georg Veit

Freitag 17.12.

09.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag 18.12.

17.00 Uhr **Kirchturmblesen**

18.00 Uhr **Vorabendmesse** mit der Blechbläser-
gruppe aus Nieder-Ramstadt unter
Leitung von Helmut Fladda

SONNTAG 19.12.

4. ADVENTSSONNTAG

Kollekte für Kirche und Gottesdienst

10.00 Uhr **Hochamt**

11.30 Uhr **Hl. Messe** in spanischer Sprache

13.00 Uhr **Taufe** von Matteo Jona und Isabella
Elisabeth Radtke

16.00 Uhr **Hl. Messe** in span. Sprache (Breuberg)

17.30 Uhr **Hl. Messe** in portug. Sprache

19.00 Uhr **Hl. Messe** (☛ St. Ludwig)

20.00 Uhr **MoonLightMass**

Sonntagscafé

An den vier Adventssonntagen wird zu einer Tasse Café und Gebäck in das Gemeindezentrum eingeladen. Nach den guten Erfahrungen bei der Gemeindeversammlung soll das Sonntagscafé unter den geltenden Coronabestimmungen durchgeführt werden.

Glutenarme Hostien

Pfr. Stein

Seit einigen Jahren haben wir neben den gewöhnlichen Brothostien auch glutenarme Hostien, die geeignet sind für Menschen mit Glutenuunverträglichkeit. Immer wieder gibt es auch in unserer Gemeinde, Menschen die davon betroffen sind, sie müssen nicht auf die Hl. Kommunion verzichten. Es ist nur etwas kompliziert, beim Kommunionausteilen das einzurichten – eine vorherige Information in der Sakristei und der ungefähre Sitzplatz wären eine Hilfe.

Kontakt

Pfarrbüro: Dr. Jörg Pfeifer:

☎ 06151-74 747 ✉ PFARRBUERO@ST-ELISABETH-DA.DE

Pfarrer Karl Heinrich Stein

☎ 06151-74 747 ✉ PFARRER@ST-ELISABETH-DA.DE

Pastoralreferent Dominique Humm

☎ 06151-73 53 11 ✉ DOMINIQUE.HUMM@BISTUM-MAINZ.DE

Gemeindereferentin Angela Gessner

☎ 0176-45 840 727 ✉ A.GESSNER@ST-ELISABETH-DA.DE

Pastoralassistentin Sara-Marie Hüser

☎ 06151-71 90 71 ✉ SARA-MARIE.HUESER@BISTUM-MAINZ.DE

Impressum

HERAUSGEBER:

Pfarrbrief der kath. Pfarrgemeinde

St. Elisabeth, Darmstadt

Pfarrer Karl Heinrich Stein

Pfarrer@St-Elisabeth-DA.de

ANSCHRIFT:

Kath. Pfarramt, St. Elisabeth

Schloßgartenstr. 57, 64289 Darmstadt

TEL 06151-74747, 06151-732586

Pfarrbuero@St-Elisabeth-DA.de

PFARRBÜROZEITEN:

Mo - Mi + Fr 9 - 12 Uhr, Do 10 - 12 Uhr

Mo + Mi 15 -17 Uhr

KONTO:

Pfarrei St. Elisabeth Darmstadt

IBAN: DE33 3706 0193 4001 6740 00

Pax-Bank Mainz

REDAKTION:

Pastoralreferent Dominique Humm

ERSCHEINUNGSWEISE:

in der Regel alle 4 Wochen

NÄCHSTE AUSGABE BIS: So 16. Jan.

REDAKTIONSSCHLUSS: Di 14. Dez.